

Werra

Wanderfluss

Mündung in Weser (re Quellfluss)

Gewässerführer für Ostdeutschland, 3. Auflage, Seite 297 - 305

Befahrbarkeit: Oberhalb Hildburghausen für Einer nur bei HW, ab Hildburghausen meist bis Ende Mai. Für eine Befahrung des Oberlaufs sollte die 1. Anlegerstufe des KC Meinigen überspült sein. Wegen der vielen Wehre ist allerdings für eine Gepäckfahrt erst Meinigen, km 139,5, oder Bad Salzungen, km 96,9, der geeignete Startplatz. Empfehlenswert sind Besichtigungen der zahlreichen historischen Städte und Ortschaften sowie Wanderungen im Thüringer Wald, in der Rhön und im Kaufunger Wald.

- 114,9 **Wernshausen**, Klappen-■, X, Lebensgefahr, re ⚡, wenn genügend Wasser überläuft; sonst li in den Mühlgraben und vor dem Werk in die Werra ⚡, S 3. Gute ↓ re an der II Wernshausen – Schmalkalden nur bei ausreichendem Wasser. re ↓ der Schmalkalde. Schmalkalden: Kurort, alte Stadtbefestigung, ★., Schräg-■ und ↘, li ⚡, bei gutem Wasserstand ⚡, unterhalb wenig Wasser bis zum Zulauf aus dem ↘. re **Falken**.
- 2,1 nicht
2,5
- 8,0 II, **Treffurt**, ↓/↑ re vor der II und li nach der II.
- 28,5 re Überlauf-■, li ▲ und ☞ Kanu-Club Eschwege, DJH.
- 29,3 Stadt **Eschwege**, hübsche Flusspartie „Klein Venedig“ hinter Fußgänger-II. Danach Straßen-II.
Das Überwinden der folgenden ■-Anlage ist wegen des Soges nach li zum ↘ nicht ganz ungefährlich. Folgendes Vorgehen wird empfohlen: In der Mitte unter der Straßen-II durchfahren und sich dann halb rechts zum Anleger halten, damit man nicht zu nah an die neue Turbine links von der □ kommt. Dort ist immer ein starker Sog! Bei Hochwasser sollten nur geübte Kanuten fahren. Am Anleger entweder ⚡ oder in die □ mit Selbstbedienung einfahren. Nach der □ Stufe, ⚡. Unterhalb der □ Felsenstrecke, bei NW!
- 41,6 re **Kleinvach**, II, Renaissance-Herrenhaus, ★. li **Höfe-Heiden**. Der Fluss stößt auf die Hornekuppe (522 m), weiter unterhalb re auf halber Höhe Schloss Rothstein.
- 47,0 li zweites ■ Allendorf, bei Überflutung re fahren.
Bad Sooden-Allendorf, re Ortsteil Allendorf, sehenswertes, altes Städtchen mit malerischen Fachwerkhäusern, re vor der Brücke öffentlicher Steg, guter Ausgangspunkt für Besichtigung Allendorf, li Ortsteil Bad Sooden, Solbad. Vor der II drittes ■, evtl. ⚡ oder li ⚡, Treppe ins Unterwasser.
- 50,3 re ▲ C mit ↓ ↑.
- 55,2 II Lindenwerra. Davor re ↓/↑ und Rastplatz, ✂.
- 59,7 re **Werleshausen**, II, ↓/↑, Aufstieg zur DJH Burg Ludwigstein li über dem Fluss. Werradurchbruch, re Hasenkanzel.
- 68,2 II, danach li ↓ ↑, **Witzenhausen**, bekannte Kirschblütenstadt, ★.
- 74,8 re **Gertenbach**, ↓ ↑, ✂, II, re etwa 3 km entfernt im Wald Schloss Berlepsch (frühgotisch 1369).
- 77,2 Flussgabelung, nicht den geradeaus zum ■ Hedemünden führenden Hauptarm benutzen, schwieriges ⚡; li in den Schifffahrtsarm der Werra, genannt „Lache“ einfahren, am Ende leichte Schwallbildung. Zum Ort Hedemünden vom Ende der Lache re im ■-Arm flussaufwärts fahren.
- 78,2 **Hedemünden**, niedersächsisches nettes Städtchen, ☞, Auffahrt zur BAB Kassel-Hannover, Besuch von Ziegenhagen mit den Höhen des Kaufunger Waldes empfehlenswert.
- 87,4 II. Restlichen Text streichen.

Ergänzungen durch Gert Palitzsch, Dresden (04/06); Joachim Keller-Hanke, Eschwege (04/06); Klaus Ulex, Kassel (07/06); Prof. Dr. Joachim Linck, Erfurt (07/06), Jörg Ed. Hartge, Gelnhausen (08/06).